



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 11

Finsterwalde, den 23. November 2018

Gemeinsames Gedenken 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges

Finsterwalder Delegation besucht Partnerstadt Montataire in Frankreich



Doppelte Wertschätzung
für die Freiwillige Feuerwehr
Finsterwalde



Finsterwalder Kulturfreunde
präsentieren Benefizkonzert
am 23. November



„Gewohnt gut“ –
Auszeichnung für die
Westfalenstraße 16

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

das Jahr neigt sich mit schnellen Schritten dem Ende und während die Einen sich fragen, wo die Monate geblieben sind, freuen sich die Anderen bereits auf die Weihnachtszeit und unseren traditionellen Weihnachtsmarkt, der vom 14. – 16. Dezember stattfindet und der in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt bereithält: unsere Freunde aus der Partnerstadt Eppelborn im Saarland werden uns besuchen und leckere Flammkuchen verkaufen.

Eine gute Idee für die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum sind sicher Karten für unser neuntes Finsterwalder Kammermusik-Festival, für das die künstlerischen Leiter Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih wieder hervorragende Künstlerinnen und Künstler gewinnen konnten. Wer sich für klassische Musik nicht interessiert, kommt einfach zum Neujahrskonzert am 13. Januar oder versucht einen Neustart mit der Kammermusik. Den Musikerinnen und Musikern live bei der Arbeit zuzuschauen, beeindruckt erfahrungsgemäß auch Zuschauer, die klassische Musik sonst eher meiden. Für unsere Jüngsten wird es wieder kindgerecht gestaltet: Kammermusikkonzerte geben und die Nachwuchskünstler der Musikschule schnuppern im Rahmen von *Kammermusik junior* selbst Bühnenluft. Alle Konzerttermine finden Sie in diesem Stadtanzeiger.

Gemeinsames Gedenken 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges

Bereits 2014 haben mein Freund und Kollege Jean-Pierre Bosino und ich zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges den vielen Opfern gedacht. Am 11. November diesen Jahres versammelten wir uns an gleicher Stelle, am Rathausplatz in Montataire, um 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges den Opfern zu gedenken und unseren heutigen Frieden und die Freundschaft zwischen unseren Städten und Völkern wertzuschätzen. In Montataire habe ich betont, dass uns allen bewusst sein muss und

wir es als unsere Aufgabe verstehen, dass sich das Vergessen nicht vor das Erinnern schieben darf. Darum sehe ich mich und meine Generation in der Pflicht, die Erinnerungskultur zu pflegen. Es ist unsere Aufgabe, unsere Kinder und Enkelkinder für die Werte des Friedens, der Freiheit und Demo-

kratie zu sensibilisieren und das Gedenken an die vielen Opfer zu bewahren! Das Gedenken am 11. November 2018 war dafür ein wichtiges Zeichen und ich habe es als große Ehre empfunden vor unseren französischen Freunden zu diesem Anlass sprechen zu dürfen.



Wertschätzung für die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Nach einsatzreichen Wochen und Monaten gab es für unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde auch Anlass zur Freude. Michael und Claudia Gesche haben bei einem Benefiz-Oktoberfest für den Feuerwehrverein gesammelt, um die Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Einsatz-

kräfte aus der Bürgerschaft heraus auszudrücken. Stadtbrandmeister Michael Kamenz und sein Stellvertreter Andy Hoffmann waren sichtlich gerührt und freuten sich, gemeinsam mit allen Kameradinnen und Kameraden, über die Anerkennung für die vielen Stunden der Arbeit zum Wohle aller Finsterwalderinnen und Finsterwalde.



Auch das Land Brandenburg ehrte unsere Stadtwehrführung am 12. Oktober ganz besonders: Innenminister Karl-Heinz Schröter überreichte das Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brand- oder Katastrophenschutz „Silber am Bande“ an Stadtbrandmeister Michael Kamenz und seinen Stellvertreter Andy Hoffmann. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH durch den Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. (BBU) für ihren „mutigen Umbau“ der Westfalenstraße 16. Das prämierte Projekt: eine ehemalige „Platte“, die völlig umgestaltet wurde und sich nicht nur optisch vom negativen Plattenbau-Image abgrenzt. Die Ausstattung mit einem Fahrstuhl, die barrierefreie Begehrbarkeit aller Räu-

me und die großzügige Raumaufteilung sowie der große Balkon kommen bei den Mietern und der Mieterinteressengemeinschaft der WGF sehr gut an und haben so auch die Jury des BBU überzeugt.

Zum Jahresabschlussempfang, den wir gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH und der Stadtwerke Finsterwalde GmbH ausrichten, wird traditionell ebenfalls herausragendes Engagement gewürdigt. Für ehrenamtliche Tätigkeiten zum Wohle unserer Stadt verleihen wir an diesem Abend die Louis-Schiller-Medaille- die höchste Auszeichnung der Sängerstadt Finsterwalde. In geheimer Abstimmung haben die Stadtverordneten dafür in diesem Jahr den Heimatforscher Heinz Oette ausgewählt, der seit Jahrzehnten für die

Geschichte unserer Stadt arbeitet, recherchiert und sie für die Nachwelt greifbar macht.

Neben dieser Leidenschaft war er auch Gründungsmitglied des Sängereisenvereins und des Heimatgeschichtevereins und selbst für einige Jahre Stadtverordneter.

Die Auszeichnung, die wir ihm gern am 7. Dezember übergeben möchten, hat er sich also redlich verdient.



Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
ich habe es bereits am Anfang erwähnt: das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Für die anstehenden Wochen bis zum Jahresende wünsche ich Ihnen vor allem eine besinnliche Adventszeit und viele frohe Stunden im Kreise Ihrer Liebsten. Alle Jahre wieder darf ich Sie zu unserem Weihnachtsmarkt einladen. Wer zum Ausgleich für die vielen Leckereien, die es nicht nur dort geben wird, auch in den dunklen Wintermonaten nicht auf sein Lauftraining verzichten möchte, dem steht unser Stadion des Friedens seit dem 6. November wieder zum „Mondscheinlauf“ zur Verfügung. Jeden Dienstag kann auf der beleuchteten 400-Meter-Rundbahn zwischen 18:00 und 19:30 Uhr trainiert werden. Ob beim Weihnachtsmarkt, beim Mondscheinlauf oder bei den verschiedenen Weihnachtskonzerten - ich lade Sie herzlich ein, an den Angeboten in unserer Stadt und der gesamten Sängerstadtregion teilzunehmen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

www.finsterwalde.de

NOV-MÄRZ
DIENTAGS
18 - 19.30 Uhr
STADION
DES FRIEDENS

MOND
SCHEIN
LAUF

 Erwachsene: 2 Euro | Ermäßigte: 1 Euro

Verwaltung

Gemeinsames Gedenken 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges

Finsterwalder Delegation um Bürgermeister Jörg Gampe nimmt an Gedenkfeier in französischer Partnerstadt Montataire teil

Vor vier Jahren hatten die beiden Bürgermeister Jörg Gampe und Jean-Pierre Bosino bereits gemeinsam Kränze am Denkmal für gefallene Soldaten auf dem Rathausplatz in Montataire niedergelegt. Damals gedachten sie dem Beginn des Ersten Weltkrieges, in dem erstmals industrielle Waffen verwendet worden sind. „Mit seinen 17 Millionen Opfern, allein neun Millionen Soldaten mussten in diesem furchtbaren Krieg ihr Leben lassen, wurde ein für die Menschheit bis dahin unvorstellbares Maß an Gewalt

und Leid erzeugt.“, betonte Bürgermeister Jörg Gampe in seiner Rede am Denkmal für die gefallenen Soldaten in Montataire.

Auch zum Gedenken an den Waffenstillstand von Compiègne und dem darauf folgenden Ende des Ersten Weltkrieges trafen sich die Freunde aus den beiden Partnerstädten an gleicher Stelle. Am Tag zuvor besuchten sie gemeinsam ein Museum im Ort Albert und den deutschen Soldatenfriedhof in Somme, im Norden Frankreichs.

Das auf beiden Seiten mit großer Emotionalität verbundene Gedenken war geprägt vom Gedanken des Friedens und der Freundschaft zwischen den Völkern. „Es ist unsere Aufgabe diesen Frieden zu bewahren und die Freundschaft zwischen den Völkern zu pflegen. Die seit 56 Jahren aktive Partnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire ist ein Bestandteil dieser Freundschaft und Verbundenheit“, sind sich Jean-Pierre Bosino und Jörg Gampe einig. Während der Reden auf dem Platz in Montataire betonten beide ihr gegenseitiges Vertrauen. Bürgermeister Jörg Gampe bedankte sich für die Gelegenheit, das Wort an diesem besonderen Tag an seine französischen Freunde richten zu dürfen und bezeichnete diese Möglichkeit als „eine große Ehre“. Jean-Pierre Bosino bekräftigte die gegenseitige Freundschaft mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Montataire an seinen Amtskollegen. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Programm deutscher und französischer Schüler, die unter anderem gemeinsam das Lied „Grenzgänger“ vortrugen. Die Kinder der Grundschule beeindruckten und berührten das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen.

Bereits am Freitag, dem 9. November, besuchten Vertreter Finsterwaldes und Montataires das Gymnasium in der französischen Stadt und sprachen mit den Schülerinnen und Schülern dort über die deutsch-französische Geschichte. Geschichtslehrerin Birgit Neidnicht, die gemeinsam mit ihrem ehemaligen Schüler Tony Weggen Teil der Delegation um Bürgermeister Jörg Gampe war, erläuterte die Betrachtungsweise der französischen Geschichte im deutschen Unterricht und betonte, dass vor allem die Zeit zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg und die Machtergrei-



fung Hitlers ein wichtiges Thema seien. „Die Schülerinnen und Schüler erfahren und sprechen viel über die Entstehung des Nationalsozialismus und diskutieren den Nährboden von Faschismus, Rassismus und Antisemitismus auch im aktuellen Kontext“, erläutert sie ihre Arbeit. Dem folgend betonen ihre französischen Kollegen, dass dies auch in ihrem Unterricht ein Thema sei, an dem die Schülerinnen

und Schüler sehr interessiert seien. Für den Besuch der Finsterwalder Delegation haben sie Briefe in französischer und deutscher Sprache vorbereitet und eine Textstelle aus „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque auf Deutsch und Französisch vorgetragen. Ein weiterer Besuch der französischen Freunde aus Montataire in Finsterwalde wird vom 7. – 9. Dezember anlässlich des Jahresabschlusses und

der Verleihung der Louis-Schiller-Medaille stattfinden. Es ist bereits seit einigen Jahren Tradition, dass Bürgermeister Jean-Pierre Bosino, der Präsident des Partnerschaftsvereins auf französischer Seite, Benjamin Benoist, und Ehrenpräsident Michel Ringenbach, der 2009 selbst mit der Schiller-Medaille ausgezeichnet worden ist, zu diesem Anlass in die Sangerstadt reisen. (pv)

Heinz Oette erhält die Louis-Schiller-Medaille 2018

Für seine Verdienste in der Stadt- und Regionalgeschichte wird dem 84-Jährigen am 7. Dezember die Bürgerverdienstmedaille der Stadt Finsterwalde verliehen. Die interessante Historie seiner Familie hat in Heinz Oette bereits Ende der 1940er-Jahre das Interesse für die Geschichte seiner Heimat geweckt. Denn seine Vorfahren waren als Scharfrichter ab 1610 in verschiedenen Städten tätig. Er selbst wurde in Grünhaus bei Finsterwalde geboren, ebenfalls ein geschichtsträchtiger Ort, der einst der Kohle weichen musste und heute als Bergbaufolgelandschaft ein Naturparadies ist.

Bereits in seiner Schulzeit engagierte sich Heinz Oette als Sänger in verschiedenen Finsterwalder Chören und im Sport, nach 1990 war er einer der Mitbegründer des Heimatgeschichtsvereins und des Sängerfestvereins Finsterwalde. Im Jahr 2002 wurde er mit dem Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster ausgezeichnet, am 7. Dezember erhält er mit der Louis-Schiller-Medaille die höchste Auszeichnung der Stadt Finsterwalde für sein außerordentliches Engagement im Bereich der Heimat- und Regionalgeschichte. Das von ihm angelegte heimatgeschichtliche Archiv umfasst

mehr als 200 Ordner, tausende Fotos und Dias sowie mehrere von ihm geschriebene Bücher und Beiträge in Publikationen.

Die Louis-Schiller-Medaille wird am 7. Dezember, traditionell im Rahmen des Jahresabschlussesempfanges der Stadt Finsterwalde, verliehen. Seit 2000 ehrt die Stadt Finsterwalde besonders engagierte Menschen mit der Ehrenmedaille, die auf den Lehrer Louis Schiller zurückgeht, der 1860 nach Finsterwalde kam und sich in der aufstrebenden Stadt in verschiedenen Bereichen für das Gemeinwohl einsetzte. (pv)

29. Brandenburgische Frauenwoche 2019 „Hälfte/Hälfte – ganz einfach“



Die 29. Frauenwoche wird vom 28. Februar bis 14. März 2019 stattfinden. Das Motto lautet „Hälfte/Hälfte – ganz einfach“ und ging aus dem Beirat zur Brandenburgischen Frauenwoche als Forderung nach gleichberechtigter Teilhabe hervor. Denn Frauen haben einen schlechteren Zugang zu politischer und gesellschaftlicher Mitbestimmung. Bis heute haben sie bei gleicher Arbeit ein geringeres Einkommen. Zugleich

übernehmen sie einen Großteil der unbezahlten Haushalts-, Pflege- und Erziehungsarbeit und sind häufiger von (Alters-)Armut betroffen, insbesondere dann, wenn sie alleinerziehend sind.

„Hälfte/Hälfte“ bezieht sich nicht nur auf politische Mitbestimmung und wirtschaftliche Sicherheit. Es geht auch darum, ob und wie Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar sind, und ob sie öffentliche Diskurse mitbestimmen.

Nicht zuletzt bedeutet „Hälfte/Hälfte“ auch: solidarisch sein mit anderen Frauen und sich gegenseitig unterstützen. Frauen in Brandenburg sind vielfältig und kommen aus unterschiedlichsten Kontexten. Diese Vielfalt gilt es anzuerkennen.

Die landesweite Auftaktveranstaltung wird am 28. Februar 2019 in Beeskow stattfinden.

Conrad, Gleichstellungsbeauftragte

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 06.10.2018 – 08.11.2018 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 schwarzes Herrenfahrrad “28
- 1 rotes Damenfahrrad “28 mit Korb
- 1 weißes Damenfahrrad “26
- 1 grünes Damenfahrrad “26

- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und „EULE“
- 2 kleine Fahrradschlüssel
- 1 KFZ-Schlüssel „Honda“
- 3 Bücher „Trennkost“
- 1 Jack Russel-Mix

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das

Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2.OG, Zimmer 304.

Fachbereich Bürgerservice,
Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit
und Ordnung

Aus alt mach neu: „Gewohnt gut“ - Auszeichnung für die Westfalenstraße 16

Wohnungsgesellschaft erhält den Preis der BBU zum dritten Mal



Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. (BBU) ist nicht zum ersten Mal zu Gast in der Sängerstadt: es ist bereits die dritte Auszeichnung, die er seinem Mitgliedsunternehmen, der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH (WGF) übergeben kann. Das prämierte Projekt: eine ehemalige „Platte“, die völlig umgestaltet wurde und sich nicht nur optisch vom negativen Plattenbau-Image abgrenzt. Die Ausstattung mit einem Fahrstuhl, die barrierefreie Begehrbarkeit aller Räume und die großzügige Raumaufteilung sowie der große Balkon kommen auch bei den Mietern und der Mieterinteressengemeinschaft der WGF sehr gut an.

BBU-Vorstand Maren Kern gratuliert: „Zum mittlerweile dritten Mal wird heute das Vertrauen der Finsterwalder Wohnungsgesellschaft in die Zukunftsfähigkeit von Finsterwalde mit dem ‚Gewohnt gut‘-Qualitätssiegel belohnt. Ausgezeichnet wird ein mutiges und engagiertes Projekt, durch dessen moderne Architektur wieder einmal die Wandlungsfähigkeit von

Plattenbauten unter Beweis gestellt und die Aufwertung des gesamten Wohnquartiers erreicht wurden.“ Zu den Gratulanten gehörte auch Ines Jesse, Staatssekretärin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Sie würdigt die Westfalenstraße 16 als Beispiel, das voran gehe und den vorhandenen Leerstand auch für die Entwicklung nachhaltiger Wohnkonzepte nutze. Mit dem innovativen Umbau des Plattenbaus schaffe sie zukunftsfähigen Wohnraum für mehrere Generationen. Dies zeige, dass das Wohnungsunternehmen die Bedürfnisse seiner Bewohnerinnen und Bewohner frühzeitig erkannt hat und ernst nimmt.

Froh und stolz über die Auszeichnung sind WGF-Geschäftsführer René Junker, Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Freudenberg und Bürgermeister Jörg Gampe. „Wir wollten mit diesem Projekt vor allem zeigen, dass man auch mal neue Wege wagen muss, um weiterzukommen. Durch den konstruktiven Austausch mit unseren Mieterinnen und Mietern sowie einem

starken Miteinander ist es uns in der Westfalenstraße 16 gelungen, einen idealen Rahmen für das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen zu schaffen. Davon profitieren sowohl die neue Hausgemeinschaft als auch das direkte Wohnumfeld. Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis und freuen uns über die Auszeichnung mit dem ‚Gewohnt gut‘-Qualitätssiegel“, erklärte René Junker bei der Übergabe der Urkunde und betonte eine weitere Besonderheit: „Das schnelle Glasfasernetz der Stadtwerke liegt bei uns nicht nur bis zur Hauswand sondern bis ins Wohnzimmer an, sodass die Wohnungen über schnelles Internet verfügen.“ Jürgen Habermann, der als Architekt die Gestaltung des Umbaus übernommen hatte und für seine Arbeit ebenfalls gelobt wurde, würdigte das Projekt als „mutig und richtungsweisend“.

Der Teilrückbau und Umbau des dreiteiligen Plattenbauensembles in der heutigen Westfalenstraße 16 startete im Jahr 2014, die Gesamtkosten beliefen sich auf 1,7 Millionen Euro. Die WGF hat für das Projekt eine Abrissförderung von 128.000 Euro erhalten, die restlichen 1,6 Millionen Euro wurden aus Eigenmitteln finanziert. Das Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ wird sechsmal jährlich vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. vergeben und steht unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider. Durch die Auszeichnung beispielhafter Projekte soll darauf aufmerksam gemacht werden: Für die Wohnungsunternehmen sind auch Stadterneuerung und Aufwertung zentrale Bestandteile des Stadtumbauprozesses. (pv)

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Feuer und Flamme für Sorno



Mittlerweile schon traditionell, fand am Samstag, dem 03.11.2018, die Kinder-Halloween Party in Sorno statt. Ab 15:00 Uhr ging es in der ehemaligen Gaststätte Waldeck wieder turbulent zu. Bunt kostümiert kamen die Sornoer Familien und ihre Freunde zu dem Fest. Zwischen Spinnen, Piraten, Gespenstern und vielem mehr kam gleich gute Stimmung auf. Der erste Stopp war für alle die liebevoll-gruselig dekorierte Fotoecke. Dieses Mal gab es gleich Fotos zum Mitnehmen als Polaroid - ein perfektes Andenken für das Kinderzimmer. Zweiter Stopp war die Waffelbäcke-

rei, die alle durch ihren leckeren Duft empfing. Danach konnte geschlemmt, getanzt und gebastelt werden. Für die Kleinsten gab es wieder eine Kleinkindspielecke. Viel Spaß und gute Laune gab es beim Mumienwickeln und dem Stuhltanz. Ab 17:00 Uhr gab es im Außenbereich ein großes Highlight, Mr. Kerosin und Anna-Lena aus Drebkau verzauberten uns bei mittelalterlichen Klängen mit ihrer Feuer-show. Die Kinderaugen leuchteten, aber auch alle Erwachsenen waren restlos begeistert von der humorvollen Show mit viel Action. Nach einer tollen Zugabe konnte dann am

Lagerfeuer Stockbrot gegrillt, eine Bratwurst gegessen und leckeres vom Büffet genascht werden. Bis 22 Uhr wurde getanzt, gelacht und gespielt. Eine rundum gelungene Veranstaltung für unser Dorf, welche durch viele fleißige Helfer möglich war. Ein großes Dankeschön an alle, die das Fest vorbereitet, durchgeführt und auch nachbereitet haben. Vielen Dank auch an die Stadt Finsterwalde und die Sparkasse Elbe-Elster für die finanzielle Unterstützung.

*Freizeitbande Sorno des
Feuerwehrvereins Deutsch-Sorno e. V.*



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde
Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Stadtwehrführung mit Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brand- oder Katastrophenschutz geehrt

Michael Kamenz und Andy Hoffmann erhalten das Ehrenabzeichen „Silber am Bande“

67 Frauen und Männer wurden am 12. Oktober durch Innenminister Karl-Hein Schröter mit dem Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz in Silber am Bande und in der Sonderstufe in Gold geehrt. Unter ihnen befanden sich auch Stadtbrandmeister Michael Kamenz und sein Stellvertreter Andy Hoffmann, die durch die Stadt Finsterwalde beim Landkreis Elbe-Elster für die Ehrung vorgeschlagen worden waren. Innenminister Karl-Heinz Schröter bezeichnete das Engagement der Geehrten als nicht selbstverständlich und würdigte die Arbeit der Ehrenamtlichen, „die seit vielen Jahren und Jahrzehnten im Brand- und Katastrophenschutz aktiv sind“. Ihr Engagement und ihr Mut sei Vorbild für alle.

Den lobenden Worten des Innenministers schlossen sich auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Andreas Holfeld und Bürgermeister Jörg Gampe in der Sitzung der Stadtverordneten am 24. Oktober an. Der Gratulation fügte Bürgermeister Jörg



Bürgermeister Jörg Gampe (links) und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Andreas Holfeld (rechts) gratulierten Michael Kamenz und Andy Hoffmann während der Stadtverordnetenversammlung am 24. Oktober.

Gampe einen besonderen Dank an die Familien aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde an, die oft zurückstecken mussten und eine wichtige Unterstützung bei der ehrenamtlichen Arbeit seien.

Im vergangenen Jahr waren alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit der Louis-Schiller-Medaille, der höchsten Ehrung für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Finsterwalde, ausgezeichnet worden. (pv)

„Wir möchten Danke sagen“

Wertschätzung aus der Bürgerschaft für die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde



Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, die am 9. Oktober den symbolischen Scheck von Michael und Claudia Gesche entgegennehmen steht eine Mischung aus Dankbarkeit und Überraschung ins Gesicht geschrieben. Bei der Terminabsprache hieß es: „Auf unserem Oktoberfest mit etwa 80 Freunden und Bekannten haben wir eine Spende für Euch gesammelt, um die viele Arbeit – besonders in diesem Jahr – wertzuschätzen“. Dass dabei am Ende mehr als 1400 Euro herauskommen, verblüfft nicht nur Stadtbrandmeister Michael Kamenz.

„Als die Leute gehört haben, dass es für unsere Feuerwehr ist, haben viele eine extra große Spende eingeworfen. Wir wollen damit einfach Danke sagen und zeigen, dass viele Bürgerinnen und Bürger das Engagement der Kameradinnen und Kameraden schätzen“, so Michael Gesche weiter.

Die beiden Wehrleiter Michael Kamenz und Andy Hoffmann bedankten sich im Namen aller vier Löschzüge für die großzügige Unterstützung: „Es freut uns natürlich sehr, dass unsere ehrenamtliche Arbeit von der Bevölkerung so honoriert wird“. Fachbereichsleiter Michael Miersch dankte ebenfalls allen Beteiligten, die daran

mitgewirkt hatten, der Freiwilligen Feuerwehr diese Wertschätzung entgegen bringen zu können.

Claudia und Michael Gesche haben bereits in den beiden Vorjahren ihre „Benefizoktoberfeste“ veranstaltet und die gesammelten Spenden an die Tafel und in ein Bienenprojekt investiert: „Wir haben mittlerweile viele feste Helfer, die mit uns gemeinsam anpacken und ebenfalls etwas an diejenigen zurückgeben möchten, die anderen helfen und sich ehrenamtlich engagieren“, dankt Claudia Gesche auch allen Unterstützern der Aktion. Um die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde dauerhaft zu unterstützen,

möchten die beiden Fördermitglieder im Feuerwehrverein werden: „Das ist vielleicht eine gute Gelegenheit für alle, die unterstützen möchten, aber nicht als Einsatzkräfte tätig werden möchten oder können“, schlagen sie vor. Die „Oktoberfest-Spende“ soll allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien zugutekommen – ein gemeinschaftlicher Abend oder ein Ausflug, bei dem sich vom kräftezehrenden Einsatzgeschehen erholt werden kann, schwebt den Spendern vor. Ihr Dank gilt auch den Angehörigen, die den Feuerwehrleuten den Rücken freihalten und sie unterstützen. (pv)

26. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF

Die in der internationalen Arbeitsgemeinschaft organisierten Feuerwehrhistorikerinnen und -historiker aus europäischen Ländern trafen sich vom 3. bis 6. Oktober 2018 aus Anlass des 150-jährigen Gründungstages der FF in der Niedersächsischen Stadt Celle. Das diesjährige Motto „Personalentwicklung bei der Feuerwehr“ und „Biografien von Feuerwehrpersönlichkeiten“ bot den Europäischen Feuerwehrleuten wieder viel Stoff zum Gedankenaustausch und zur Diskussion. Beide Teilnehmerstaaten, Österreich und Deutschland, stellten auch in diesem Jahr wieder die zahlenmäßig größten Delegationen.

In den Beiträgen zeigte sich, dass auf der einen Seite die Personalentwicklung bei der Feuerwehr unter die Lupe genommen wird und auf der anderen Seite werden besondere Feuerwehrpersönlichkeiten präsentiert. Mit der Personalentwicklung wird ein sozialgeschichtlicher Schwerpunkt gesetzt. Aus welchen Schichten der Bevölkerung hat sich die Feuerwehr entwickelt? Mit den Biografien werden Feuerwehrpersönlichkeiten vorgestellt. Jeder Leiter einer Feuerwehr ist eine Persönlichkeit! Mit diesen Fragen haben sich die Autoren der insgesamt 33 Beiträge auseinandergesetzt. Zwei Brandenburger Beiträge zeigen

diese Feuerwehrpersönlichkeiten auf: „*Persönlichkeiten der Feuerwehr in der Stadt Finsterwalde und in den Kreisfeuerwehrverbänden Luckau und Finsterwalde sowie Elbe-Elster.*“ und „*Die Vorsitzenden des Brandenburgischen Provinzial-Feuerwehrverbandes*“.

Im ersten Beitrag werden eingehend alle Finsterwalder Führer der Feuerwehr seit dem Gründungstag am

21. Juni 1872, also von Benno Richard Haberland ab 1872 bis Michael Kamenz im Jahre 2018, mit ihren persönlichen Daten (Geburt, Todestag, Beruf, Tätigkeit, Wirkungszeit als Führer der Wehr, Tätigkeit in anderen Vereinen und Feuerwehrverbänden/-organen, Auszeichnungen und Ehrungen usw.) beschrieben.

Besonders herausgestellt wird dabei Oberführer Louis Schiller mit der Vergabe der Schiller-Medaille an verdiente Finsterwalder Bürger.

Im zweiten Beitrag werden dann in gleicher Weise Führer bzw. Vorstände der Kreisfeuerwehrverbände Luckau von der Gründung im Jahre 1921 bis zur Zwangsauflösung 1939, sowie nach der Wiedergründung 1990 im KfV Finsterwalde bis hin zum heutigen Elbe-Elster Verband erfasst.

H.-D. Unkenstein



Kitas und Schulen

Herbstferien im Hort Stadtmitt

Viele kleine Höhepunkte standen bei uns im Ferienprogramm.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder in der ersten Woche Waffeln gebacken, Schach gespielt und unseren neuen Airhockey-Tisch in Beschlag genommen. Viel Zeit wurde auch aktiv im Freien mit eigenen Spielideen wie Fußball, Basketball und Buddeln im Sandkasten genutzt. In der zweiten Woche konnten sich die Schüler zum Thema „Halloween“ schminken lassen. Außerdem hatten sie viel Spaß beim Tanzen mit der Wii (Just Dance) und als Highlight besuchte uns am Freitag der Musiklehrer Herr Walther im Hort, um Geschichten zu erzählen und mit den Kindern Lieder zu singen.

Kinder und Erzieherteam Hort Stadtmitt



Hurra, hurra der Herbst ist da!

Auch in diesem Jahr gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern unsere Herbstferien. Die erste Ferienwoche starteten wir mit einem Kartoffeltag. Alles drehte sich um das Thema Kartoffel. Es gab eine schöne Geschichte über den Kartoffelkönig, man konnte Rätseln, Basteln und Staffelspiele mit der Kartoffel durchführen. Die Kinder waren fleißig und haben die Kartoffeln geschält, gerieben und den Teig gerührt. Die fertigen Kartoffelpuffer haben wir mit Zimt und Zucker verspeist. Alle Kinder hatten Spaß und Freude an diesem Tag. Die Kampfsportschule „H. Schönberg“ war bei uns zu Gast. Wir bekamen einen Einblick wie wir uns selbst verteidigen und schützen können. Das Wing Tsun Training war für die Kinder sehr interessant gestaltet und alle waren ausgepowert. Die anderen Tage ging es sehr sportlich bei uns zu, zum Glück blieb auch Zeit zum Austoben. Am Spieltag stellten uns die Kinder ihre mitgebrachten Spiele von zu Hause vor, welche von allen mit Begeisterung gespielt wurden.



Unsere Kreativangebote Töpfern und Holzarbeiten wurden viel genutzt und die Kinder konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Es entstanden tolle Steckenpferde und viele schöne Keramikarbeiten. Die zweite Woche startete auch ganz sportlich in unserer Turnhalle. Am Dienstag wollten wir herausfinden, wer von den Kindern einen Strike schafft. Wir waren im Fun Hollywood zum Bowlen. Die Kinder haben sich im Kinderrat gewünscht, mal in einem Restaurant zu essen.

Wir haben in der Gaststätte Alt Nauendorf Mittag gegessen und konnten diesen Wunsch unserer Kinder erfüllen. Wir möchten uns ganz herzlich für die nette Bewirtung bedanken. Es hat allen sehr geschmeckt und gefallen. Ein weiteres Highlight war unsere Gruselparty passend zum Thema Halloween.

Die Kinder haben sich an diesem Tag gruselig verkleidet und viele Aktionen wurden veranstaltet. Sie konnten sich beim Mumienwickeln austoben, es

wurden gruselige Geschichten vorgelesen, es gab ein Spinnenrennen, ... etc. Alles wurde mit gruseliger Musik begleitet und wie es sich zu einer Party gehört, gab es Vampiergetränke und Halloweenessen. Die Kinder und Erzieher hatten viel Spaß in den Herbstferien und gingen froh gelaunt und voller Elan in die neue Schulwoche.

*Die Kinder und Erzieherinnen
vom Hort Nehesdorf*

Der etwas andere Unterricht ...

... sind die Präventionstage der Sängerstadregion im Freizeitzentrum Finsterwalde. Für jeweils einen Tag kamen die Schüler der 6. Klasse/n einer Schule in das Kinder- und Jugendzentrum um einen Projekttag zu erleben. Aus fünf Workshops wählten die Schüler vorab zwei aus, an denen sie teilnehmen wollten.

Im Angebot waren:

- 1) Was macht mich stark?“
- 2) „Meine Klasse! Meine Schule! Meine Chance! – Wie macht Schule noch mehr Spaß?“
- 3) „Wie löse ich Konflikte gewaltfrei?“ mit der Hara Schule
- 4) „Was brauche ich, um mich wohl zu fühlen?“ – Entspannungsübungen
- 5) „Gesund und lecker – geht das?“

Neben der Hara-Schule waren alle Schulsozialarbeiterinnen des Familienhilfe e.V. und des Deutschen Roten Kreuzes, die Streetworker vom Familienhilfeverein und die Jugendkoordinatorinnen der Sängerstadregion für



die Durchführung der Workshops vor Ort. Die Schüler waren voller Eifer dabei und neben dem gemeinsamen Spaß lernten sie auch eine ganze Menge. Was im Workshop Nr. 5 produziert wurde, konnten alle im Anschluss gemeinsam aufessen und fanden es

lecker. Finanziert wurden die Präventionstage von den Kommunen der Sängerstadregion und dem Landkreis Elbe-Elster.

*Antje Schulz
Jugendkoordinatorin*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 14. Dezember 2018

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 29. November 2018

Hort Nord lässt die Drachen steigen

Bei sonnigem Wetter konnten wir auch in diesem Jahr wieder unser traditionelles Drachenfest feiern. Fleißige Eltern und Großeltern halfen, die bunten Drachen in den Herbsthimmel steigen zu lassen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. So wurde es ein rundum gelungener Nachmittag. Wir danken dem Team vom Segelflugplatz für die jährliche Gastfreundschaft und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord



Ferienspaß im Hort Nord

Der Herbst steht auf der Leiter – natürlich auch bei uns im Hort. Bei tollem Herbstferienwetter sammelten wir in der Bürgerheide Naturmaterialien wie Eicheln, Bucheckern und Steine. Aus unseren Fundsachen entstanden richtig kleine Kunstwerke.

Wir nutzten wie so oft unsere regionalen Angebote, wie Bowlen im Fun Hollywood, Kino und Tierpark. Für die Kinder sind sie schon ein unverzichtbarer Bestandteil im Ferienprogramm.

Was haben wir gestaunt am Haustiertag. An diesem Tag dürfen die Kinder ihre Haustiere mitbringen oder auf Bildern vorstellen. Wir bekamen diesmal Besuch von einer Wasserschildkröte und einer chinesischen Rotbauchunke.

Yasmina konnte uns viel Interessantes über ihre Lieblinge erzählen. Dass es Pflegestellen für notleidende und bedürftige Haustiere gibt, erfuhren wir von Charlene.

Ihre Katze wird in ihrer Familie als Pflegekatze aufgepeppelt. In großen Staunen gerieten wir bei den vielen Hundebesuchen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei den Eltern und Großeltern bedanken, die das möglich machten.

Der Oberknaller war unser Gruselfest. So viele verkleidete Gestalten ließen die Party zu einem unvergesslichen Tag werden. Was haben wir mitgefiebert beim Augen-Eierlauf oder anderen schaurigen Spielen. Ein monsternmäßiges Buffet ließ uns in den Disco-Pausen wieder Kraft tanken.



Und durch unsere regelmäßigen Besuche im Fiwave konnten wir am letzten Tag die Ferien ganz entspannt ausklingen lassen.

Kinder und Erzieherteam Hort Nord



Kreis- und Bereichsmeister für die Fußballer der Oscar-Kjellberg-Oberschule

Bei der Meisterschaft im Fußball für den Bereich Finsterwalde/Doberlug-Kirchhain haben unsere Jungen aus den 9./10. Klassen am Freitag, dem 28.09.2018 den 1. Platz erreicht!

Herzlichen Glückwunsch!

Das ist ein toller Erfolg. Er wird noch wertvoller, wenn man bedenkt, dass noch nie, seit es diese Schulwettkämpfe gibt, ein Team unserer Schule den Bereichsmeistertitel errungen hat. Die Oberschule hat dieses Jahr ein sehr gutes Team und auch das nötige Glück, um das Sängerstadtymnasium sowie natürlich auch die anderen Teams bezwingen zu können.

Im ersten Spiel trafen unsere Jungen auf das Evangelische Gymnasium aus Doberlug-Kirchhain. Der Gegner ging zwar in Führung, aber Justin Schumann erzielte einen lupenreinen Hat-Trick und wir siegten mit 3 : 1.

In unserem zweiten Spiel traten wir gegen das Sängerstadt-Gymnasium an. Dieses Mal wollten wir es unbedingt schaffen, endlich als Sieger vom Platz zu gehen. Die Sängerstädter gingen auch hier in Führung und alle dachten, es ist so wie immer. Nein, es war nicht so! Mit einem Doppelschlag schoss erneut Justin Schumann unser Team in Front. Würde das reichen? Unsere Jungen gaben alles. Zum Schluss wurde es noch mal brenzlich, als zwei Schüsse des Gegners an der Latte landeten. So blieb es am Ende beim verdienten 2 : 1-Sieg für unsere Schule. Im dritten Spiel gegen die Oberschule aus Doberlug-Kirchhain gelang uns ein sicherer 3 : 0-Sieg! Torschützen: Lukas Gliemann, Danny Felgenträbe und Justin Schumann (mit 6 Toren Schützenkönig!).



Das waren der Turniersieg und die Qualifikation für das Kreisfinale!

Ein noch größerer Erfolg sollte uns jedoch am Mittwoch, dem 10.10.2018, mit dem Gewinn des Kreisfinales in Herzberg gelingen!

Dazu auch hier die herzlichsten Glückwünsche. Das ist einfach super!!!

Für das Kreisfinale hatte sich neben uns das Melanchthon-Gymnasium Herzberg und die Oberschule Elsterwerda qualifiziert.

Im ersten Spiel gewann der Gastgeber gegen Elsterwerda mit 2 : 1.

Im zweiten Spiel trafen unsere Jungen ebenfalls auf Elsterwerda. Nach anfänglichem Abtasten gelang Lukas Gliemann die Führung, die aber schnell ausgeglichen wurde. Elsterwerda hielt lange dagegen aber unsere Jungen konnten sich dann doch deutlich mit 5 : 1 durchsetzen. Torschützen: nochmals L. Gliemann, M. Schoppe, T. Plewka und J. Schumann.

Das dritte Spiel musste nun die Entscheidung über den Kreissieger zwischen uns und den Herzbergern bringen. Lange stand das Spiel unentschieden, was uns schon genügt hätte, bis ein weiterer Ball von J. Schumann zum 1 : 0-Sieg im Herzberger Tor landete. Geschafft! Am 17. Mai 2019 fahren wir nun zum Regionalfinale nach Zeesen!

Folgende Spieler unserer Schule nahmen an beiden Turnieren teil:

Klasse 10a: Danny Felgenträbe und Hassan Yousef

Klasse 10b: Niklas Alsdorf, Jeremy Bär, Lukas Gliemann, Marvin Hinz, Lukas Lehnig, Max Michel, Marvin Schulze und Justin Schumann.

Klasse 9a: Marc Schoppe

Klasse 9c: Lukas Niedrig und Tom Plewka

Ch. Scholtz

Gesundheits- und Entspannungswoche bei den „Finsterwalder Knirpsen“

Vom 22.10. bis 26.10.2018 wurde in unserer Einrichtung die Themenwoche „Gesundheit und Entspannung“ durchgeführt. Zahlreiche Aktivitäten wurden von unserem Team veranstaltet, um den Kindern Wissenswertes zum Thema Gesundheit zu vermitteln. Die Themenschwerpunkte lagen auf den Gebieten Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung. Regelmäßige aktive Bewegung mit Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen im Freien sorgten für die körperliche

Gesundheit. Mit dem Lied vom Barfuß laufen wurde im Flur die gemeinsame Fußgymnastik musikalisch umgesetzt. Wer sich bewegt sollte auch entspannen. In atmosphärischer Umgebung lernten die Kinder diesen Bereich näher kennen. Sinneserfahrungen wurden dabei im Umgang mit verschiedenen Klangschalen erlebt. Zu Entspannungsmusik wurde auch Kinderyoga in den großen Gruppen angeboten. Ein großer Gong im Flur sorgte für ein besonderes Klanger-

lebnis. Mit der Zubereitung eines Brotaufstriches sollte den Kindern veranschaulicht werden, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist. Der selbst gemachte Dip mit eigens geernteten Kräutern aus unseren Garten schmeckte den Kindern besonders gut mit Paprika, Gurke und Knäckebrötchen. Die Gesundheits- und Entspannungswoche kam so gut an, dass eine Neuaufgabe in Planung ist.

Das Team der Finsterwalder Knirpse



Freizeit und Kultur

Gruselspaß im Tierpark mit Besucherrekord

Am 31. Oktober fand wieder die Halloweennacht im Tierpark statt. Es kamen bei sehr guten Witterungsbedingungen 921 Besucher, davon waren 260 kostümierte Kinder mit freiem Eintritt – bis dahin hatten noch nie so viele Besucherinnen und Besucher ihre Freude an den schaurig-schönen Angeboten vom Förderverein des Tierparks, dem Freizeitzentrum „White House“ und natürlich dem Tierpark-Team. Neben dem Bühnenprogramm, Stockbrot an der Feuerschale und Kinderschminken gab es wieder einen Gruselparcours durch den Tierpark mit vielerlei Spielen für die Kinder und Monstern zum Fürchten für Jung und Alt. Mein Dank gilt den Mitarbeitern des Tierparks, den



helfenden Fördervereinsmitgliedern und dem Freizeitzentrum. Diese trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei und ohne deren Hilfe

wäre eine Durchführung nicht möglich gewesen.

Torsten Heitmann, Leiter des Tierparks

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



Geschwister-Scholl-Str. 4a

Tel.: 03531 608182

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14.30 – 20.00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14.30 – 19.00 Uhr
am 2. und 4. Sonntabend im Monat:
15.00 – 20.00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den Ferienöffnungszeiten:

Donnerstag, 27.12.2018:

FZZ geschlossen

(Fahrt zur Eishalle „Snowtropolis“
nach Senftenberg)

Freitag, 28.12.2018:

FZZ geschlossen (Besuch im Fiwave)

täglich bei uns ab 15.00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem Jugendcafé essen

Unser Spiele-Paket ist angekommen

Wir haben im September an dem Wettbewerb „Spielen am Nachmittag“ teilgenommen und zählten in diesem Jahr zu den Gewinnern. Am 06.11.2018 haben wir ein super tolles Spielwarenpaket erhalten.



Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

16.00 Uhr Fußball in der Turnhalle Langer Damm seit 05.11.2018

Dienstag

16.00 Uhr Weihnachtsbackstube

17.00 Uhr Jungentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

Mittwoch

16.00 Uhr Spiele-Tag im FZZ

16.00 Uhr **Unsere Wichtelwerkstatt öffnet ihre Pforten (ab 05.12.)**

Donnerstag

16.00 Uhr Carrera-Bahn

16.00 Uhr Sport- und Spielangebote (z. B. Fußball/ Spiel 33/ Volleyball...)

17.30 Uhr Fußball in der Turnhalle Langer Damm seit 05.11.2018

Freitag

16.00 Uhr **Unsere Wichtelwerkstatt öffnet ihre Pforten (ab 05.12.)**

17.30 Uhr *Mädchentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch*

Unsere Wichtelwerkstatt öffnet im FZZ

mittwochs und freitags

Beginn: Mittwoch, 05.12.2018, 16.00 – 18.00 Uhr

- Basteln kleiner Geschenke und Präsente
- Verpacken von mitgebrachten Geschenken
- Adventsschmuck aus eigener Hand

30. November 2018, 15.00 – 19.00 Uhr

Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt

...darin könnt ihr euch probieren:

- Adventsgestecke gestalten
 - kleine kreative Weihnachtsgeschenke basteln
 - Geschenke aus der Küche
- + weihnachtliche Leckereien aus der hauseigenen Küche

8. Dezember 2018, 15.00 – 18.00 Uhr

Nikolausparty

Habt Spaß bei lustigen Spielen und testet euer Wissen
im großen Weihnachtsquiz.

+ leckere weihnachtliche Schlemmereien aus der hauseigenen Küche

5. Januar 2019, 15.00 – 18.00 Uhr

Neujahrsparty im FZZ

...das erwartet euch:

- Spaß und Spiel mit dem FZZ-Team
 - Quiz der Sitten und Bräuche rund um den Jahreswechsel
- + Winterschlemmereien aus der hauseigenen Küche

Unsere Ausflüge zwischen Weihnachten und Neujahr

Donnerstag, 27.12.2018, 10.00 Uhr

Fahrt zur Eishalle „Snowtropolis“ nach Senftenberg*

(Anmeldung bis **20.12.2018, bis 14.00 Uhr** im FZZ)

Freitag, 28.12.2018, 12.00 Uhr

Besuch im **Fiwave** mit Überraschungen*

(Anmeldung bis **20.12.2018, bis 14.00 Uhr** im FZZ)

* **maximale Teilnehmerzahl: 15**

Fiwa Fun Day

"Die hüpfende Halle"

Am 24.11.2018 von 10 bis 17 Uhr
Alter: von 0 bis 10 Jahre



Kleinkinder-Ecke
kleine Hüpfburg
mobiles Klettergerüst



XL-Piratenhüpfburg



Bällebad



XL-Feuerwehr-Hüpfburg



XXL-Delphin-Hüpfburg



XXL Spiele

Kinder Disco

Tullilo.de

Eltern-Kids Club

FAMILIEN-+KINDER
Freudliche Gemeinde
9. LANDESWETTBEWERB
1. PLATZ

Sängerstadt Finsterwalde

Fiwa Fun Day

"Die hüpfende Halle"

Am 24.11.2018 von 10 bis 17 Uhr

Ort: Turnhalle - Langer Damm
03238 Finsterwalde

Direkte Parkmöglichkeiten!

Alter: von 0 bis 10 Jahre

Eintritt: 3€ (Erwachsene frei)

Für das leibliche Wohl sorgt das FZZ Finsterwalde!

Kleinkinder-Ecke mit mobilem Klettergerüst
Hüpfburg
Bällebad mit Putsche
XXL Bausteine
XXL Hüpfburg Delphin
XL Hüpfburg Pirat
XL Hüpfburg Feuerwehr
Kinder-Disco
Kinderschminken
Tullilo-Bar



Tullilo.de

Eltern-Kids Club

FAMILIEN-+KINDER
Freudliche Gemeinde
9. LANDESWETTBEWERB
1. PLATZ

Sängerstadt Finsterwalde

Beethoven-Lieder für Steinway-Flügel-Konzert wird am 23. November nachgeholt

Das im September ausgefallene Benefizkonzert für den Flügel in der Stadthalle wird nun nachgeholt. Ein fünfköpfiges Ensemble in der Aula des Sängerstäd-Gymnasiums präsentiert unter dem Titel „Beethoven gesungen und gespielt“ ein ausgewähltes Programm. Es erklingen die ersten Komposition Beethovens, das Klaviertrio Nr. 1 Op. 1., und eine große Auswahl aus den schottischen, irischen und walisischen Lieder-Zyklen Beethovens. Es musizieren Johanna Zmeck (Klavier), Lorenzo Lucca (Violine), Nassib Ahmadieh (Violoncello), Elisabeth und Felizitas Wreda (Sopran und Mezzosopran). „Auch wenn die Planungen für die Finsterwalder Stadthalle zunächst ausgesetzt sind,

engagieren wir uns weiter für die kulturelle Vielfalt in Finsterwalde. Wir sind überzeugt davon, dass Stadt und Region eine Konzerthalle mit einem Steinway-Konzertflügel brauchen. Das Benefizkonzert ist ein Signal der Zuversicht, wenn man so will“, sagt der Vereinsvorsitzende Rainer Willems. Mit Stand Juli 2018 sind bereits 48.700 Euro für einen Steinway-Konzertflügel in die Spendenkasse geflossen. Das Projekt kann neben Spenden auch mit dem Kauf von Finsterwalder Sängerfiguren, erhältlich in der Touristinformation in Finsterwalde, unterstützt werden. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr. Karten sind für 25 Euro in der Touristinformation erhältlich.

BEETHOVEN GESUNGEN UND GESPIELT

WALISISCHE UND SCHOTTISCHE LIEDERZYKLEN
FÜR KLAVIERTRIO UND GESANG

23.11.2018

19:30 Uhr Aula des Sängerstäd-Gymnasiums Finsterwalde
Straße der Jugend



25,00 Euro Tickets in der Touristinformation
Finsterwalde sind zu 10,- € erhältlich

10,00 Euro „Ein Flügel für die Sängerstadt“

k3 KULTURFREUNDE
FINSTERWALDE

WEITERE GÄSTE UND KÜCHEN
DES LANDESWETTBEWERBS
UND KUNSTFESTIVAL WIRD B.I.

Das Finsterwalder Kammermusik-Festival 2019 präsentiert: Franz Schubert

Kartenvorverkauf startet am 10. Dezember 2018



Das Gesicht des neunten Finsterwalder Kammermusik Festivals vom 2. März bis zum 6. April 2019 ist das des Komponisten Franz Schubert (1797 – 1828), das verkündeten die beiden künstlerischen Leiter des Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi, gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe am Abend des 16. Oktober. Der österreichische Komponist der Romantik gilt neben Ludwig van Beethoven als der Begründer der romantischen Musik. Seine Kompositionen, darunter die bekanntesten wie die „Unvollendete Sinfonie“ in h-Moll oder die Ballettmusik aus „Rosamunde“ überzeugen mit Ausdruckskraft und Emotionalität. Er schrieb insgesamt mehr als 1000 Werke und die ihm zu Ehren geschaffenen „Schubertiaden“ werden noch heute abgehalten.

Zum Lebenswerk von Franz Schubert gehört auch ein reiches kammermusikalisches Schaffen, darunter zahlreiche Streichquartette und Sonaten für Violine und Klavier. Bekannt und beliebt ist das „Forellenquintett“, das auch im Festivalprogramm enthalten ist und eine kleine Premiere sein wird: nicht für die Zuhörer, sondern für Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi, die das Stück zwar schon viele Male gespielt haben, aber noch nie zusammen.

„Unsere beiden künstlerischen Leiter haben wieder keine Mühen gescheut und sehr hochkarätige Künstlerinnen und Künstler für unsere Festivalreihe gewinnen können“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Johanna Zmeck betont: „Wir legen in jedem Jahr großen Wert darauf, ein möglichst vielfältiges Programm mit unterschiedlichsten Besetzungen zu schaffen und hoffen, dass das Publikum genauso begeistert sein wird wie wir.“ Beim Blick in den Programmablauf werden viele spätestens beim vorletzten Konzert am 29. März 2019 beide Augenbrauen nach oben ziehen, wenn sie den Namen *Barenboim* lesen.

Michael Barenboim, Sohn des weltberühmten Dirigenten Daniel Barenboim, und ebenfalls ein sehr berühmter Geiger wird gemeinsam mit seiner Frau Natalia Pegarkowa im Logenhaus konzertieren. Die anderen Konzertabende sind ebenfalls mit namhaften Künstlern aus nationalen und internationalen Orchestern besetzt. Bereits bekannt und beliebt ist das Weimarer Klavierquartett, zu dem auch Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi gehören und das sich zum Abschlusskonzert am 6. April mit dem Kontrabassisten Yun Sun spitzmächtige Verstärkung besorgt hat.

Herzensangelegenheit der Festival-Initiatoren sind die Kinderkonzerte, die auch in diesem Jahr stattfinden werden. GrundschulKinder der Sängerstadtregion sind eingeladen, auf kindgerechte und kurzweilige Art und Weise klassische Musik zu erleben und kennenzulernen. Die Kinderkonzerte im Rahmen des Finsterwalder Kammermusik Festivals wurden in den vergangenen Jahren so gut nachgefragt, dass für 2019 gleich zwei Konzerttermine geplant sind.

Nicht nur für Kinder, auch von Kindern und Jugendlichen wird beim 9. Finsterwalder Kammermusik-Festival musiziert. Im vergangenen Jahr ist „Kammermusik junior“ angelaufen und auch 2019 haben regionale

Talente der Kreismusikschule wieder die Chance auf den Bühnen und Instrumenten der Profis in echter Publikumsatmosphäre aufzutreten. Am Sonntag, dem 17. März stellen sich besonders die Kammermusik-Ensemble in Vorbereitung auf den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vor. In einer abwechslungsreichen Mischung aus alter und neuer Musik, dargeboten in verschiedenen Besetzungen und Genres zieht sich die Musik Franz Schuberts wie ein roter Faden durch das Festivalprogramm. Die Gäste dürfen sich darauf freuen, die kammermusikalische Seite Franz Schuberts, aber eben nicht nur diese, zu entdecken und lernen daneben auch die Werke weiterer Komponisten kennen.

Die Trinitatiskirche zur Eröffnung und zum Abschluss und natürlich das Logenhaus geben mit herausragender Akustik wie gewohnt den treffenden und gemütlichen Rahmen für die Kammerkonzerte. In den Pausen werden die Gäste mit erlesenen Snacks und Getränken versorgt. Freuen Sie sich auf unterhaltsame musikalische Abende und nette Begegnungen beim neunten Finsterwalder Kammermusik Festival.

Das Finsterwalder Kammermusik Festival findet 2019 zum neunten Mal statt. Seit 2012 verfolgt man die Idee, jeweils einen ausgewählten Komponisten zu porträtieren. Festivalgesichter waren bereits Claude Debussy, Robert Schumann, Richard Strauss, Dmitri Schostakowitsch, Antonin Dvorak, Ludwig van Beethoven und Edward Grieg.

Veranstalter des Festivals ist die Stadt Finsterwalde.

Der Vorverkauf der Festivalkarten startet am Montag, dem 10. Dezember in der Touristinformation Finsterwalde und auf dem Onlineportal *reservix*. Wer das Kammermusik-Festival 2019 mit einer Spende unterstützen möchte, findet alle Informationen dazu unter finsterwalder-kammermusik.de (pv)

Großes Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt e.V.

Die Weihnachtszeit rückt nun doch heran! Und wir möchten Ihnen eine Freude bereiten. Aus diesem Grund wird es am 2. Advent wieder in der Gaststätte „Alt Naundorf“ ein großes Chorkonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e.V. geben. Natürlich sind dazu auch liebe Gäste eingeladen. Ab 16.00 Uhr erklingen herzlich vertraute und auch neue Lieder der Weihnachtszeit. Sie erzählen von der Zeit der langen Nächte, der Heimlichkeiten, des Getues und Gewispers und der Vorfreude auf das Fest. Es sind Lieder, die Sie zum Nachsinnen oder auch zum Mitsummen oder zum Schmunzeln verleiten möchten.

Wir und unsere Gäste, der Kinderchor der Grundschule Nehesdorf und die Arbeitersänger wollen Sie ein wenig fortholen vom immerwährenden Tagesgeschäft und der ständigen Eile, in der wir uns fast alle befinden. Wir wollen über die gute, alte Zeit reden



Foto: Jürgen Weser

und über lustige Weihnachtsbegebenheiten in der Neuzeit und den Kindern wollen wir helfen die Zeit zu verkürzen bis zu jenem Tag, da der Weihnachtsmann zu ihnen kommt – wer weiß, vielleicht schaut er ja schon einmal während des Konzertes vorbei?

Karten zum Preis für 5,00 € für Er-

wachsene und 2,00 € für Kinder gibt es bei der Touristinformation auf dem Markt an der Abendkasse. Der Einlass beginnt bereits um 15.00 Uhr, damit Sie auch in Ruhe Kaffee und Weihnachtsknabberei genießen können.

Annette Fähnel

Weihnachtskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher

„Schmückt das Haus mit Palmenzweigen!“ Warum? Weil dies ein englisches Weihnachtslied fordert, das im Programm der Erbschleicher ertönen wird. Denn wie schon seit langen Jahren wird die Vokalgruppe den Reigen der Weihnachtskonzerte mit dem Vorabend des 1. Advents in Finsterwalde beginnen. Und damit beginnt wieder die schöne Zeit der Heimlichkeiten und des Singens.

In diesem Jahr finden wieder zwei Konzerte statt. Am Samstag, dem 01.12.2018, und am Sonntag, dem 02.12.2018, jeweils um 17.00 Uhr, im Museumshof in der Langen Straße. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. In diesem Jahr, dem Europajahr, werden vor allem internationale (europäische) Weihnachtslieder erklingen und es ist nicht zu glauben, welche Fülle in den Jahrhunderten entstanden ist. Und, je nach veranlagtem Tempera-



Foto: Jürgen Weser

ment der einzelnen Volksgruppen, so unterschiedlich sind natürlich die Lieder.

Aber ob im Tanzrhythmus oder ganz sanft, alle Lieder erzählen davon, dass man sich rund um den Erdball auf Weihnachten freut. Ergänzt wird das Programm wie in jedem Jahr durch

Geschichten und Gedichte zu diesem Fest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Karten erhalten Sie mit Vorbestellung im Kreismuseum oder an der Abendkasse.

Annette Fähnel

„Weihnachtskonzert“ am 21. Dezember um 18.00 Uhr im Logenhaus Finsterwalde



„...Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen...“ Auch in diesem Jahr möchte Sie das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit einem besonderen „Weihnachtskonzert“ auf die kommenden Festtage einstimmen und

Ihnen mit traditionellen Klängen den musikalischen Gabentisch bereiten.

Am Freitag, dem 21. Dezember, um 18.00 Uhr gastiert das Ensemble mit gefühlvoller Musik und der glanzvollen Stimme der amerikanischen Sopranistin Nicole Yazolini im Logenhaus Finsterwalde.

Zu hören sind an diesem Abend eine erlesene Auswahl feierlicher Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Adolphe Adam, die ein Gefühl von Ruhe und Besinnlichkeit verbreiten.

Dazu erklingen Ausschnitte aus berühmten „Weihnachtskonzerten“ von

Johann David Heinichen, Francesco Manfredini und Arcangelo Corelli. Weihnachtszeit ist aber auch Geschichtenzeit. Mal fröhlich beschwingt, mal märchenhaft verträumt umrahmen kurze Rezitationen von Gedichten und Geschichten rund um diese besondere Zeit des Jahres dieses besondere Konzerterlebnis.

Karten und weitere Informationen unter:

- Sängerstadtmarketing e. V. & Tourist-Information in Finsterwalde, Tel. 03531 717830
- OTTO Shop Martina Tschatschula, Tel. 03531 2306

Veranstaltungen in Finsterwalde im November/ Dezember 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
23.11.2018		„Halali.“ Die Kulinarische Lesung	Restaurant „Goldener Hahn“
23.11.2018		Konzert Nachholtermin Förderverein Kulturfreunde der Sängerstadt Finsterwalde	
24.11.2018	09:00 - 12:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Oscar-Kjellberg-Oberschule
24.11.2018	10:00 - 16:00 Uhr	Landesverbandsschau des DKB (Deutscher Kanarien und Vogelzüchterbund e.V.).	„Hainschänke“, Hainstraße 58
25.11.2018	10:00 - 15:00 Uhr	Landesverbandsschau des DKB (Deutscher Kanarien und Vogelzüchterbund e.V.).	„Hainschänke“, Hainstraße 58
25.11.2018		Finsterwalder Querfeldeinrennen	Stadion des Friedens
26.11.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Grüner wird's nicht“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
27.11.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
28.11.2018		3. Kröger Weihnachtsmarkt	Massen
30.11.2018	15:00 - 19:00 Uhr	7. Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt	FZZ „White House“
30.11.2018		Schul-Weihnachtsmarkt	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung „Sieben Brunnen“
Dezember			
02.12.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße
02.12.2018	15:30 Uhr	„Die Mumins - eine schöne Bescherung“, Puppentheater mit Marie Bretschneider	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
02.12.2018	16:00 Uhr	Adventskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“	Gaststätte Alt Nauendorf
02.12.2018	17:00 Uhr	Die Erbschleicher - Konzert	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
03.12.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Styx“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
04.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Sorno	Dorfgemeinschaftshaus
04.12.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
06.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
07.12.2018	19:30 Uhr	Tölzer Knabenchor	Trinitatiskirche
07.12.2018	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
08.12.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Nikolausparty	FZZ „White House“
09.12.2018	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde	Gaststätte „Alt Nauendorf“
09.12.2018	17:00 Uhr	Musikalische Adventsvesper	Katholische Pfarrkirche Finsterwalde
10.12.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Die Frau, die vorausgeht“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
11.12.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
12.12.2018		Die Kulinarische Lesung „Oh, Tannen klau´n.“	Restaurant „Goldener Hahn“
12.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Pechhütte	Gaststätte Winzer
12.12.2018	19:30 Uhr	Die große bunte Weihnachtsträumeshow mit TV-Moderator Ulli Potofski	Gaststätte „Alt Nauendorf“
14. - 16.12.2018		Weihnachtsmarkt	Marktplatz Finsterwalde
16.12.2018	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des MCE Finsterwalde	Gaststätte „Alt Nauendorf“
17.12.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Glücklich wie Lazzaro“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
18.12.2018	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
21.12.2018	18:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Salonorchester Eberswalde	Logenhaus Finsterwalde
22.12.2018	18:00 Uhr	Brauhaus-Weihnachts-Disco mit DJ Michael Opitz	Finsterwalder Brauhaus
24.12.2018	17:00 Uhr	Weihnachtsblaskonzert	Garten der Gaststätte Winzer in Pechhütte
31.12.2018	20:00 Uhr	Brauhaus-Silvester-Party	Finsterwalder Brauhaus
31.12.2018	18:30 Uhr	Silvester-Gala-Party	Restaurant „Goldener Hahn“

Ausstellungen:

sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
17./18.11.2018		Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Doberlug-Kirchhain	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
24./25.11.2018		Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Doberlug-Kirchhain	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
07.09. - 28.12.2018		Ausstellung Werke von Ararat Haydeyan	Sparkassen-KUNSTALLEE Finsterwalde

Vereine und Verbände



Einladung zur Weihnachtsfeier der WGF

Die Mieterinteressengemeinschaft (MIG) der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde lädt alle Mieter zur traditionellen Weihnachtsfeier am 06.12.2018, um 14.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Erholung“, sehr herzlich ein. Der Geschäftsführer Herr Junker wird uns u.a. in seiner Ansprache über die nächsten Vorhaben für das Jahr 2019 informieren. In diesem Jahr erfreut uns Herr Schlinger mit seinen interessanten Ausführungen. Für die musikalische Umrahmung sorgt in gewohnter Weise Herr Umlauf. Der Unkostenbeitrag beträgt 13,00 € (Kaffeetafel und Abendessen).

Um Anmeldung bis zum 27.11.18 (spätestens 30.11.18) unter 601887 oder 01607881443 (auch Sonnabend und Sonntag) wird gebeten.

*Eckhart Gleitsmann
Vorsitzender der MIG*

TAFEL Finsterwalde feiert 20-jähriges Jubiläum

„Es ist schön, dass es sie gibt und bedauerlich, dass es sie geben muss“, sagen viele Leute über die Finsterwalder Tafel. So erzählt es Pfarrer Markus Herrbruck, als er den Jubiläumsgottesdienst am 14. Oktober in den Räumlichkeiten der Finsterwalder Tafel im Gröbitzer Weg eröffnet und die vielen Gäste begrüßt. Der Finsterwalder Posaunenchor unter der Leitung von Kantor Andreas Jäger begleitet den Festgottesdienst musikalisch.

Angefangen hat alles mit Beuteln, die an einem kalten Novembertag vor der Trinitatiskirche verteilt wurden, kurze Zeit später gab es die ersten Räumlichkeiten in der Leipziger Straße – es folgten mehrere Umzüge, bis die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Plus-Markt beziehen konnten. Einer der ersten Empfänger kam auch zum Jubiläum – viele kennen sich, die Tafel ist eine Gemeinschaft. Pfarrer Herrbruck erinnert in seiner Predigt daran, dass Wertschätzung und Würde Grundsätze der Tafel-Arbeit seien: „Wir verwechseln Essen damit, möglichst viel in kurzer Zeit aufzunehmen“, kritisierte er die Überproduktion und die Verschwendung von Lebensmitteln. Bei der Tafel finden aussortierte Speisen eine gute Verwendung, sie helfen und ernähren die Menschen, die mit ihren knappen Einkünften darauf angewiesen sind.



Allein in diesem Jahr wurden bis zum 30. September 10.110 Beutel ausgegeben. Auch Bürgermeister Jörg Gampe kennt die Räumlichkeiten und Abläufe der Tafel bestens, er dankte in seinen Grußworten vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, „die hier an fünf Tagen in der Woche, manchmal auch am Wochenende, die schwere und nicht immer schöne Arbeit ableisten und dabei allen, die kommen, mit Würde und Wertschätzung begegnen“. Grußworte lassen auch viele andere ausrichten, die an das Jubiläum der Tafel gedacht haben. Superintendent Thomas Köhler und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, die den Umbau und den Umzug in die neuen Räume An-

fang 2017 finanziell möglich gemacht hat. „Der größte Dank aber geht an die, die hier Lebensmittel sortieren, ausgeben und uns unterstützen, aber auch an die, die hier her kommen und die Arbeit der ehren- und hauptamtlichen Helfer schätzen. Die Tafel ist ein Ort der Würde, der Wertschätzung und des Dankens“, schließt Pfarrer Herrbruck seine Predigt und entlässt die Gäste ins Gespräch, auch mit Pfarrer Geese, der über die Geschichte der Tafel einiges zu erzählen hat. Zuvor dankt er den „drei Hauptverantwortlichen“ für ihre treuen und wichtigen Dienste: Gerhard Strauß, der den „Außendienst“ koordiniert, Kerstin Nelkert, „die innen alles im Griff hat“ und Marina Pichlak „die über die Finanzen wacht“. (pv)



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e.V. - Termine zur Rechtsberatung im Dezember

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag	04.12.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	11.12.2018	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	18.12.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	13.12.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	20.12.2018	16:00 - 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Fahrenberger, Büroleiterin

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

„Advent“

Schwebe hernieder, Heilige Nacht, leuchte uns wieder, Stern voller Pracht.

Greif in die Saiten, himmlischer Chor: Schönste der Zeiten steige empor!

Clara Forrer



Montag, 03.12.18

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Sudetendeutsche

Dienstag, 04.12.18

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Eisenbahngewerkschaft Senioren

Mittwoch, 05.12.18

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Ortsgruppe Finsterwalde VII

Montag, 10.12.18

geschlossene Veranstaltung

Dienstag, 11.12.18

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Ortsgruppe Finsterwalde V

Mittwoch, 12.12.18

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Ortsgruppen IV, VI, I, GST

Donnerstag, 13.12.18

14:00 Uhr Treff Singkreis

Montag, 17.12.18

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe anschl. Weihnachtsfeier

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 18.12.18

14:00 Uhr Treff Würfelspieler + Weihnachtsfeier für allein stehende Senioren

Mittwoch, 19.12.18

14:00 Uhr Weihnachtsfeier Handarbeitsgruppe

Unser Team wünscht allen Mitgliedern, Patienten und Partnern „Weihnachten soll ein fröhliches und das neue Jahr ein glückliches, gesundes sein“.

Wir sind ab Montag den 07.01.2019 wieder für Sie da!

Vorschau:

06.01.2019 Fahrt zum Neujahrskonzert in der Staatsoperette Dresden.

Jeden Mittwoch von 10.00 bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358

Pilzwochenende in Montataire

Vom 18. bis 22. Oktober besuchten wir, drei Finsterwalder Pilzfreunde, unsere Partnerstadt. Anlass war das jährlich im Oktober stattfindende Pilzwochenende. Am Freitag und Samstagvormittag wurden in der Umgebung Pilze gesammelt. Erfreulich war das dort etwas bessere Pilzwachstum gegenüber Finsterwalde und Umgebung. Die Beschäftigung mit Pilzen hat in Montataire eine lange Tradition. Der Mykologische (Pilz) Verein wurde 1945 gegründet. Angeboten werden unter anderem Pilzwanderungen und Bestimmungsübungen. Ein Teil der Arbeit wendet sich auch an Kinder. Neben Pilzthemen werden auch allgemeine Naturschutz- und Umweltschutzaspekte vermittelt.

Am Samstagnachmittag ging es dann an das gemeinsame Bestimmen der letztendlich doch recht ansehnlichen und reichlichen Funde. Wir profitieren und lernen hierbei natürlich viel vom Fachwissen unserer französi-

schen Freunde. Lernen kann man aber nicht nur bei der Bestimmung von Pilzen sondern auch viel über die Vorbereitung und Durchführung einer Pilzausstellung.

Sonntag, bei herrlichem Spätsommerwetter, fand dann die 40. Jubiläumspilzausstellung statt. Ausgestellt und mit Gattungs- und Artnamen versehen wurden 240 (!) verschiedene Pilzarten. Zusätzlich besonders sehenswert ist die Präsentation unterschiedlichster Pilze auf extra Tischen, liebevoll mit verschiedenen Naturmaterialien dekoriert.

Auf einem Bildschirm liefen Bilder über Aktivitäten des Pilzvereins Montataire. Dabei waren auch Fotos und Videoaufnahmen über die in den Jahren 2015 und 2017 stattgefundenen Pilzausstellungen in Finsterwalde zu sehen. Diese wurden vom Partnerschaftsverein Finsterwalde-Montataire mit großer Unterstützung vom Naturschutzbund organisiert.

Vielen Dank an den Mykologischen (Pilz)Verein Montataire und die Partnerschaftsvereine beider Städte.

Lothar Jankowiak





A U F R U F !

zur Haus- und Straßensammlung



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Brandenburg

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

seit fast 100 Jahren obliegt dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Verantwortung über 833 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,7 Millionen Kriegstoten. Diese Aufgabe übernahm er im Auftrag des Staates.

Als Mitglieder- und Spendenverein sorgt er für den Bau und die Pflege von Kriegsgräbern von Soldaten wie Zivilisten, kümmert sich um die Umbettungen, nimmt noch immer Schicksalsklärungen vor und engagiert sich in einer alle Generationen umfassenden Gedenk-, Versöhnungs- und Bildungsarbeit.

In Halbe widmet sich der Volksbund insbesondere der Bildungsarbeit. Viele Tausende Besucher informieren sich dort alljährlich auf dem Waldfriedhof über die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft. Dort finden auch die vielen heute aufgefundenen Kriegstoten der Region ihre letzte Ruhestätte. Halbe ist heute, auch mit den Mitteln dieser traditionellen Sammlung, ein Ort, an welchem wir spürbar die Lehren aus der Vergangenheit ziehen können. Diese Tatsache ist auch ein Ergebnis Ihres Sammlungsengagements in der Vergangenheit als Ausdruck des Willens, sich weiterhin für ein versöhnliches Miteinander in Brandenburg und weltweit einzusetzen. Dafür danken wir Ihnen!

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. soll und muss fortgesetzt werden. Wir bitten auch 2018 wieder um Ihre Unterstützung! Ihre Spende wird dazu beitragen, dass die Ruhestätten der zahllosen Toten durch Krieg und Gewaltherrschaft als Mahnmale für ein friedliches Miteinander erhalten bleiben.

November 2018

Gunter Fritsch

Präsident des Landtages Brandenburg a.D.
Landesvorsitzender

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr

Spendenkonto des Volksbundes in Brandenburg

Deutsche Bank Potsdam

IBAN: DE94 1207 0024 0325 2236 00 // BIC: DEUTDEDB160

Aus Sängerstadtmaking e.V. wird SängerstadtRegion e. V.

Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 8. Oktober 2018 beschloss die Mitglieder, dass der Verein ab sofort einen neuen Namen bekommt. Aus mehreren Vorschlägen wurde mit großer Mehrheit der Name „SängerstadtRegion e. V.“ gewählt. Die Namensänderung ist ein erstes Ergebnis aus dem Leitbildprozess, welcher 2017 realisiert wurde und zu einer besseren Identifikation mit der eigenen Region führen soll. Gleichzeitig fanden zur Jahreshauptversammlung Vorstandswahlen statt. Einstimmig wurden der

Vorsitzende Torsten Drescher, sein Stellvertreter René Junker und der Schriftführer Sebastian Loos wiedergewählt. Durch den leider viel zu frühen Tod des Schatzmeisters Reinhard Scholz, alle Anwesenden gedachten ihm mit einer Schweigeminute, musste ein neuer Schatzmeister gewählt werden. Mit Andy Hoffmann (Stadtwerke Finsterwalde GmbH) wurde ein adäquater Kandidat gefunden und er konnte einstimmig für seine Funktion gewählt werden. Weiterhin gehören dem Vorstand als Beisitzer an:

- Bodo Broszinski (BM der Stadt Doberlug-Kirchhain)
 - Thomas Rimpel von Werbung Rimpel
 - Rene Stolpe (i.V.d. Sparkasse Elbe-Elster)
 - Sten Seliger (i.V.d. Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH)
 - Jochen Breitzkreuz (i.V.d. MCE)
- Arbeitsreiche Wochen und Monate liegen vor dem Vorstand und den Mitgliedern des SängerstadtRegion e.V. Die weiteren Schritte zur Umsetzung des touristischen Leitbildes müssen abgestimmt und umgesetzt werden.

Sport

Sportlicher Jahresabschluss: Silvesterschwimmen 2018

Zum Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres gehört auch das traditionelle Silvesterschwimmen, das von Neptun 08 und dem fiwave-Team organisiert wird. Am 31. Dezember stehen dafür ab 11 Uhr Spiel, Spaß und Sport im Was-

ser auf dem Programm. Die Neptun-Schwimmjugend hält neben verschiedenen Schwimmstaffeln auch Spiele für Groß und Klein bereit. Um 13 Uhr findet die Siegerehrung statt. Zum Mitmachen, Anfeuern und Ausprobieren sind

alle eingeladen, die die guten Neujahrsvorsätze wie „mehr Bewegung“ noch schnell im „alten“ Jahr angehen möchten oder auch einfach nur neugierig auf das Angebot sind. Die Eintrittspreise für die Schwimmhalle gelten regulär.

Vielseitigkeitsnachweis beim Aquathlon

Unter die 171 Läufer beim Doberluger Forstlauf mischten sich auch 11 Aquathleten vom Neptun 08 Finsterwalde. Sie bewiesen sich und anderen, dass man in der Zeit, die die Läufer für ihre Strecke brauchen, auch Lauf-2 x Schwimmen-Lauf schaffen kann. Sie liefen zunächst schnellen Schrittes die 1,6 km, bezogen dann in die bestens vorbereitete Schwimmhalle und testeten ihr Tempo auf der 16- und 100-m-Strecke beim Freistilschwimmen. Zwischen 9,7 und 25,3 sec brauchten sie für die ungewohnt kurze Sprintstrecke und 1:13,4 min bis 3:51,5 min für die 100-m-Strecke. Beim Schwimmen zeigten sich die Leistungsunterschiede am deutlichsten. Immerhin bestand die Altersspanne zwischen 6 und 39 Jahren genauso wie zwischen ungeübten und trainierenden Schwimmern. Nach

einer Pause zum Umziehen ging es nochmals auf die Laufstrecke zu einem 0,8-km-Kurs, den alle mit deutlich höherem Tempo bewältigten als den ersten Lauf. Da zeigte sich erfreulicher Kampfgeist, obwohl das Schwimmen ja auch Energie gekostet hatte. Der Erfahrenste unter ihnen, Torben Modlich (14), bewies, was regelmäßiges Üben einbringt. Auf allen vier Teilstrecken (1,6 km, in 6:24 min – 16 m Schwimmen in 9,7 sec, 100 m S in 1:13,4 min und 0,8 km Lauf in 3:16 min) gelang ihm die beste Tagesleistung von insgesamt 11:03,1 min.

Ihm folgten:

Nova Lortz (13) mit 12:34,8 min
Leo Kamenz (10) 13:02,1 min
Jennifer Schmidt (12) 13:33,3 min
alleamt vom SV Neptun 08 Finsterwalde

Tom Homagk (11) 13:50,0 min aus Weißenfels
Theodor Strehle (11) 15:33,4 min SV Neptun 08
Suse Homagk (39) 16:27,8 min Helgoland und SV Neptun 08
Wyatt Schmidt (8) 16:29,1 min SV Neptun 08
Lukas Jahn (13) 18:01,1 min SV Neptun 08
Paul Brandt (6 !!!) 18:04,3 min SV Neptun 08
Leonard Homagk (7) 19:12,8 min aus Weißenfels

Eine Urkunde mit ihren Leistungen und das Buch „Lauf mit Schwimmen“ waren die Anerkennung für ihre vollbrachten Mühen am 11.11. zwischen 10.30 und 11.11 Uhr.

Marlies Homagk

12 Medaillen für 13 IPPON-Judokas in Senftenberg

Am 20. Oktober fand in Senftenberg das 30. Seepokalturnier im Judo statt. Rund 150 Teilnehmer aus 20 Vereinen in Brandenburg, Berlin und Sachsen kämpften in den Altersklassen U9 bis U18 um Siegerpokale, Medaillen und Mannschaftstrophäen. Für den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. gingen 13 Mädchen und Jungen an den Start. Zwölf von ihnen standen am Ende auf dem Siegerpodest. Fünf Siegerpokale, 4 Silber- und 3 Bronzemedailles waren die überaus erfolgreiche Bilanz. Luca Ballnat konnte verletzungsbedingt nicht alle seine Kämpfe bestreiten, belegte aber trotzdem noch einen 5. Platz.

Den Pokal für den ersten Platz in ihrer Alters- und Gewichtsklasse konnten Wolke Fibiger, Larissa Fuhsy, Marie Kaiser, Charlotte Hoffmann und Hassan Yousef in Empfang nehmen. Die Silbermedaille erkämpften Luise Boden, die Kleinste und Jüngste im Team, sowie Irma Friedrich, Niklas Tirok und Elias Menschner. Bronze ging an Tina



Ruben, Mamad Yousef und Vincent Müller. Für Vincent war das gleichzeitig der zweite Erfolg innerhalb von zwei Tagen. Erst am Donnerstag hatte er erfolgreich die Prüfung zum 8. Kyu, dem weiß-gelben Gürtel abgelegt.

Wie immer großer Dank an die mitgereisten Trainer, Betreuer und Eltern sowie an Jeanine Hagenbruch für ihren Einsatz als Kampfrichterin.

André Lichan

Weltmeisterschaft Kraftsport in Trnava



Der Präsident des Weltverbandes WUAP, Robert Siska, hatte die besten

Athleten der Welt in seine Heimatstadt Trnava – Slowakei eingeladen und mehr als 650 Starter folgten seinem Ruf.

Natürlich ließ sich die Finsterwalderin Inge Kaule nicht lange bitten und meldete ihren Start in zwei Kategorien des Bankdrückens an. In der Altersklasse 60 - 64 ging sie mit einem Körpergewicht von 50,4 kg an den Start. Der erste Start in der RAW Kategorie war mit zwei Weltrekorden erfolgreich und der WM Titel der Lohn. Aber- sie war mit ihrem Total von 57,5 kg nicht zufrieden und holte bei ihrem zweiten Start in der Equipped Kategorie den Hammer raus: vier Weltrekorde über die Stationen

55 – 57,5 – 60 – 62,5 kg waren nicht zu toppen. : 62,5 kg hat sie noch nie in ihrem Leben bewältigt ! Viele Jüngere können in ihrer Gewichtsklasse nicht mithalten und sie musste bewundernde Schulterklopper „ertragen“.

In den Kraftsportkreisen ist sie bereits Legende und jeder Ausrichter einer Meisterschaft ist stolz, sie auf der Startliste zu sehen. Während der WM wurde bereits Werbung für die nächsten Wettkämpfe gemacht; die Amerikaner für ihre WM in Atlanta 2019, die Österreicher für die EM 2020. Reizvolle Events für Inge! Bleibe gesund und stark!

Hans-Jürgen Kaule

Spiele und Termine des FC Sängerstadt

Samstag, 24.11.2018

FC Sängerstadt II gegen SV Vorwärts Crinitz

Anstoß: 13:00 Uhr Nachwuchszentrum

Samstag, 01.12.2018

FC Sängerstadt I gegen FSV Groß-Leuten / Groditsch

Anstoß: 15:00 Uhr Stadion des Friedens

Samstag, 08.12.2018

FC Sängerstadt II gegen SC Corona Gehren

Anstoß: 12:30 Uhr Stadion des Friedens

FC Sängerstadt I gegen SV Germania Ruhland

Anstoß: 15:00 Uhr Stadion des Friedens

Sonntag, 16.12.2018

FC Sängerstadt II gegen TSG Lübbenau II

Anstoß: 14:00 Uhr Stadion des Friedens

M. Schulz

FC Sängerstadt



Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

Samstag, 24.11.2018

1. Mannschaft gegen Senftenberger FC

Anstoß: 13:00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 25.11.2018

A- Junioren gegen SpG Lok Calau/Altdobern

Anstoß: 11:30 Uhr Einheitplatz

B- Junioren gegen FC Eisenhüttenstadt

Anstoß: 13:30 Uhr Einheitplatz

Samstag, 01.12.2018

2. Mannschaft gegen Goyatzer SV

Anstoß: 11:00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 08.12.2018

1. Mannschaft gegen FSV Groß Leuthen/Groditsch

Anstoß: 15:00 Uhr in Groß Leuthen

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Dezember 2018

Samstag, 1. Dezember	14:30 – 18:00 Uhr	Gemeindeeinkehrtag im Gemeindehaus
	18:00 Uhr	Adventsvesper
Sonntag, 2. Dezember - 1. Adventssonntag	10:00 Uhr	Hochamt mit Jugendaufnahme
Dienstag, 4. Dezember	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Laudes
	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenadventsfeier
Mittwoch, 5. Dezember	17:00 Uhr	Adventsandacht des Kath. Kinderhauses in der Pfarrkirche
Donnerstag, 6. Dezember	16:00 Uhr	Schulermesse, anschließend Nikolausfeier
Freitag, 7. Dezember	05:30 Uhr	Feierliche Roratemesse mit Chorgesang
Samstag, 8. Dezember	15:00 – 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 9. Dezember – 2. Adventssonntag	10:00 Uhr	Hochamt
	17:00 Uhr	Ökumenischer Adventsvespergottesdienst
Dienstag, 11. Dezember	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 12. Dezember	19:00 Uhr	Andacht und kfd-Adventsfeier im Gemeindehaus
Donnerstag, 13. Dezember	16:00 Uhr	Adventliche Buandacht für alle Schüler mit Schulerbeichte
Freitag, 14. Dezember	05:30 Uhr	Feierliche Roratemesse, mitgestaltet von der Pfarrjugend
Samstag, 15. Dezember	15:00 – 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 16. Dezember – 3. Adventssonntag	10:00 Uhr	Hochamt
Montag, 17. Dezember	16:00 – 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dr. Thomas Olickal
Dienstag, 18. Dezember	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Donnerstag, 20. Dezember	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 22. Dezember	16:00 – 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Schwarz
Sonntag, 23. Dezember – 4. Adventssonntag	10:00 Uhr	Hochamt

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend	16:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Krippenspiel
	21:30 Uhr	Feier der Hochheiligen Christnacht
Dienstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Feierliches Weihnachtshochamt
	17:00 Uhr	Krippenandacht
Mittwoch, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Weihnachtshochamt
Sonntag, 30. Dezember – Fest der Heiligen Familie	10:00 Uhr	Hochamt
Montag, 31. Dezember	17:00 Uhr	Feierliche Jahresschlussandacht
	23.45 Uhr	Gebet zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche
Dienstag 1. Januar 2019 – Neujahr	11:00 Uhr	Hochamt

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 1. Dezember	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
1. Sonntag im Advent, 2. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, gestaltet von Konfirmanden zur Aktion „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagoge Melke
Sonnabend, 8. Dezember	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
2. Sonntag im Advent, 9. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
	17:00 Uhr	Musikalische Adventsvesper in der katholischen Kirche
Sonnabend, 15. Dezember	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
3. Sonntag im Advent, 16. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat
	14:00 Uhr	Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky
Sonnabend, 22. Dezember	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
4. Sonntag im Advent, 23. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Heiligabend, 24. Dezember	14:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin Offermann
	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin Jockschat
	18:00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Herrbruck
	23:00 Uhr	Feier der Christnacht, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagoge Melke
1. Weihnachtstag, 25. Dezember	10:45 Uhr	Zentraler Gottesdienst des Pfarrsprengels in der St.-Katharinen-Kirche in Finsterwalde-Süd, Pfarrerin Wendel
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
1. Sonntag nach Weihnachten, 30. Dezember	17:00 Uhr	Musik zwischen den Jahren
Altjahrsabend, 31. Dezember	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Neujahr, 1. Januar	17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Kirchenkreis Niederlausitz lädt alleinerziehende Mütter zu Winterreise ein

Unter dem Motto „Alleinerziehend, aber nicht allein“ lädt der Kirchenkreis Niederlausitz erneut alleinerziehende Mütter im Februar 2019 zu einer viertägigen Reise nach Jonsdorf im Zittauer Gebirge ein. „Das Angebot richtet sich an Mütter, denen es für gewöhnlich nicht möglich ist, mit ihren Kindern in den Winterurlaub zu fahren“, sagt die Projektverantwortliche

Angela Wiesner. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Kirchenkreis und der Stiftung Kirche im Dorf fallen nur sehr geringe Reisekosten in Höhe von 50 Euro für die Mutter und 25 Euro für jedes mitreisende Kind an. Vom 4. bis 8. Februar sollen sich Mütter mit ihren Kindern abseits vom Alltag für all das Zeit nehmen können, was sonst zu kurz kommt. „Die Frauen

werden auch Zeit für sich haben, weil wir Kinderbetreuungszeiten vorsehen“, erläutert Angela Wiesner weiter. Anfragen zu der Reise erteilt sie unter der Telefonnummer 0162 4383651. Informationen sind auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz zu finden.

Franziska Dorn